

2. Alternative Statuskonferenz 30/31.10.2021

Mitwirkende

Helge Bauer

berät bei .ausgestrahlt örtliche Initiativen in organisatorischen Fragen und bei kreativen Protestformen, beschäftigt sich seit Jahren mit der Standortsuche und hält dazu Vorträge.

Oda Becker

ist unabhängige wissenschaftliche Beraterin für nukleare Risiken. Die studierte Physikerin hatte von 2006 bis 2011 eine Vertretungsprofessur an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hannover. Becker erstellt seit mehr als 20 Jahren zahlreiche Studien und Fachstellungennahmen zu den Risiken von Atomkraftwerken und Zwischenlagern.

Niels Detloff

lebt im Norden Brandenburgs dicht beim Teilgebiet Salzstock Zechlin. Dadurch wurde er 2020 zum Atommüll-Aktivist und zum Gründungsmitglied der "AG Salzstöcke OPR". Schnell gewann er die Überzeugung, dass es nicht darum gehen kann, dass der Atommüll nicht in seinen Vorgarten kommt, sondern dass der Atommüll an den sicherst möglichen Ort kommt. Damit die Zivilgesellschaft darauf hinwirken kann, kämpft er für einen deutschlandweiten Zusammenschluss Gleichgesinnter.

Wolfgang Ehmke

engagiert sich seit der Standortbenennung Gorlebens als „Nukleares Entsorgungszentrum“ gegen die Atomkraft. Seit Beginn der 90er Jahre ist er – mit einer Auszeit, weil er als Fachberater Deutsch in der Türkei gearbeitet hat – Pressesprecher der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg (BI). Aus seiner Feder stammt u.a. der Roman „Der Kastor kommt!“, Hintergrund der Erzählung ist das Aktionsgeschehen des 13. und letzten Castors, der vor 10 Jahren nach Gorleben transportiert wurde – das gab den Anstoß zu einer vergleichenden Endlagersuche.

Edo Günther

ist Sprecher des BUND Arbeitskreises "Atomenergie und Strahlenschutz". Der Arbeitskreis arbeitet zu einer Vielzahl atompolitischer Themen wie Beschleunigung und Realisierung eines kompletten Atomausstiegs, Rückbau und Stilllegung von AKWs, sämtliche Ober- und unterirdischen Lagerfragen. Edo Günther lebt in der Nähe des AKW und den Zwischenlagern Grafenrheinfeld (Bayern) und engagiert sich seit vielen Jahren in der Anti-Atom-Arbeit.

Petra Kruse-Runge

aus dem Landkreis Lüneburg ist seit der Gründung 2010 im Lüneburger Aktionsbündnis gegen Atom (LAGAtom) aktiv. Sie ist Diplom Oecotrophologin, Mutter und Großmutter und sieht aus vielen Blickrichtungen auf das Thema Atomkraft. Sie ist daneben auch grüne Kommunalpolitikerin als Fraktionsvorsitzende im Kreistag und Ratsfrau vor Ort.

Torben Klages

Mitarbeiter der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg

Yasmine Kühl

beforscht als Beteiligungsforscherin die Visionen, Narrative und „Fails“ von Veranstaltungen in partizipativen Transformationskontexten. Die Endlagersuche begleitet sie in ihrer Dissertation „Der Technikblick auf Partizipation“ seit dem ersten Bürgerdialog der Endlager-Kommission. Sie untersuchte u.a. für das Projekt ENTRIA den Aspekt „Medialisierung von Partizipation in konflikthaften Entscheidungsprozessen“ im Hinblick auf die mögliche Vereinnahmung von Protestgruppen bzw. wie eine solche sich durch „Kommunikationsgerechtigkeit“ vermeiden ließe.

Michael Mehnert

ist promovierter Physikochemiker und Fachjournalist. Er beschäftigt sich seit knapp 20 Jahren mit der Langzeitlagerung von Atommüll - zehn Jahre davon im Bundesamt für Strahlenschutz im Fachgebiet Strahlenschutz der Entsorgung und im Referat Öffentlichkeitsarbeit. Nach fristloser Entlassung aus dem Bundesamt arbeitet er auf eigene Initiative weiter und veröffentlicht seine Erkenntnisse regelmäßig im Blog endlagerdialog.de.

Dörte Themann

hat während ihres Masterstudiums als studentische Mitarbeiterin am Forschungszentrum für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin in einem Teilprojekt der Forschungsplattform ENTRIA mitgearbeitet. Seitdem lässt sie das Thema des gesellschaftlichen Umgangs mit radioaktiven Abfällen nicht mehr los. Sie hat danach zu soziotechnischen Fragestellungen im Kontext der Entsorgung radioaktiver Abfälle geforscht und promoviert nun innerhalb des Forschungsverbundes TRANSENS.

Ursula Schönberger

ist Politikwissenschaftlerin, seit 35 Jahren in der Anti-Atom-Bewegung und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.. Eine Legislaturperiode selbst Bundestagsabgeordnete, arbeitete sie viele Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Berliner Politikbetrieb. Sie leitet das Projekt atommuellreport.de, das Informationen standortscharf aufbereitet, das Wissen aus fünf Jahrzehnten für die Zukunft sichert und die junge Generation für die Atommüll-Probleme interessieren will.

Lucas Schwarz

ist in der Nähe des AKW Gundremmingen aufgewachsen und über sein Geographie-Studium am Forschungszentrum für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin gelandet. Dort forscht er im Projekt TRANSENS am derzeitigen Standortsuchprozess und im Rahmen seiner Promotion über Gerechtigkeit im Umgang mit hochradioaktiven Abfällen.

Jochen Stay

Ist Sprecher der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt, seit 1985 aktiv in der Anti-Atom-Bewegung, Mitorganisator der Proteste gegen die Castor-Transporte (nicht nur nach Gorleben). Seit 2011 mischt er sich intensiv und kritisch in die Debatte um eine neue Standortsuche für ein dauerhaftes Lager für hochradioaktiven Atommüll ein.

Jürgen Voges

schreibt als freier Journalist unter anderem für die taz und ist Autor verschiedener Fachtexte zur Atommüllagersuche. Voges war Pressesprecher der Atommüllkommission beim Deutschen Bundestag, die maßgeblich das neue Suchverfahren geprägt hat, sowie Mitarbeiter des Nationalen Begleitgremiums. Als Mitglied der Arbeitsgruppe Vorbereitung der Fachkonferenz Teilgebiete hat er zudem die Ausgestaltung der Konferenz hautnah miterlebt.

Lena Wacker

hat in Münster Erziehungswissenschaften und Musikpädagogik studiert. Neben ihrer Stelle als Bildungsreferentin für den ökologischen Freiwilligendienst, leitet sie freiberuflich als Trainerin in der Jugend- und Erwachsenenbildung Workshops und Seminare und moderiert Veranstaltungen. Inhaltlich geht es um Themen der diversitätsbewussten und politischen Bildung sowie des sozialen Lernens. Besonders am Herzen liegt ihr Umweltschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Rolf Wedemeyer

BI Kein Endlager im Landkreis Rotenburg/Wümme

Silke Westphal

ist seit 2010 im Vorstand der AG Schacht KONRAD und ist Mitglied der Zivilgesellschaftliche Vertretung (ZGV) der ASSE 2-Begleitgruppe.